

Im linken Grund- und Aufriss ist ein hohler Drehkegel gegeben, der von zwei zweitprojizierenden Ebenen ε_1 und ε_2 geschnitten wird. Das entstehende Objekt wird um die Kegelachse gedreht und ist anschließend mit korrekter Sichtbarkeit im rechten Grund- und Aufriss darzustellen. Von jedem auftretenden Kegelschnitt sind (soweit vorhanden) Start- bzw. Endpunkt, Scheitel (wahre Scheitel im Raum) der höchste bzw. tiefste Punkt und alle Umrisspunkte zu konstruieren und zu beschriften. Insgesamt müssen von jedem Kegelschnitt mindestens fünf Punkte bestimmt werden.

